

Schramberg

Kooperationsklasse wird zum Erfolgsmodell

Schwarzwälder-Bote, 23.07.2014 19:20 Uhr



Erfolgreiche Schüler der Kooperationsklasse mit ihren Lehrkräften (hintere Reihe von links): Klassenlehrer Adalbert Hettich, Schulleiter Michael Kasper, Schulleiter Hans-Jürgen Ohlmann und ganz rechts Klassenlehrerin Nicole Reusch. Foto: Schule Foto: Schwarzwälder-Bote

Schramberg (ah/kfm). Wie schon in den vergangenen Jahren erwies sich auch im Schuljahr 2013/2014 die zweijährige Kooperationsklasse zwischen der Peter-Meyer- und der Friedrich-Ebert-Schule als hervorragender Weg beim Übergang von der Schule in einen Beruf.

Alle Schüler der Kooperationsklasse bestanden die Zusatzprüfung und damit den Hauptschulabschluss, was für Absolventen einer Förderschule nicht selbstverständlich ist.

Zum ersten Mal wurde die Prüfung auch im Fach Englisch abgenommen. Sie alle meisterten sie mit Bravour. Zwei Schülerinnen konnten sich außerdem über Preise freuen, eine Schülerin erhielt eine Belobigung.

Über zwei Schuljahre hinweg kooperierten beiden Schramberger Schulen in Theorie und Praxis. Besuchten die Schüler im ersten Jahr noch an drei Tagen die Förderschule und an einem Tag die berufliche Schule, wechselten sie im zweiten Jahr in die Friedrich-Ebert-Schule, wurden in Mathematik und Deutsch weiter von ihren gewohnten Förderschullehrern unterrichtet.

Dieser fließende Übergang zwischen der Abschlussklasse der Förderschule und dem Berufsvorbereitungsjahr schlägt sich in den guten Prüfungsleistungen nieder. Neben dem Erreichen des Hauptschulabschlusses stand aber auch die Vorbereitung auf einen gelungenen Übergang ins Berufsleben im Mittelpunkt.

Neben dem Unterricht in den Berufsfeldern Hauswirtschaft und Farbe sammelten die Schüler über zwei Jahre zum Beispiel praktische Erfahrungen in Betrieben im Rahmen von Blockpraktika und einem wöchentlichen Tagespraktikum.

Somit konnten sie Grundsätzliches wie Verlässlichkeit und Ausdauer trainieren und ihre Ausbildungsreife deutlich steigern. Mehr als die Hälfte der Schüler wurden inzwischen ihren Praktikumsbetrieben in eine Ausbildung übernommen. Künftig steht die Kooperationsklasse auch Schülern offen, die aus anderen Schulen kommen und dadurch die Möglichkeit erhalten, den Hauptschulabschluss in den Beruflichen Schulen Sulgen wohnortnah zu erlangen.

Beim feierlichen Abschluss, der von den Schülern gestaltet wurde, hob Schulleiter Hans-Jürgen Ohlmann von den Beruflichen Schulen die hohe Bereitschaft der Schüler, sich anzustrengen, hervor. Der Schulleiter der Peter-Meyer-Schule, Michael Kasper, bedankte sich bei allen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit und hoffte, dass dieses besondere Angebot noch lange in dieser Form weiter geführt werden kann. Am Ende konnten die Schüler freudestrahlend ihre Zeugnisse entgegennehmen. .